Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 32

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spengler-, Schloffer- ober Reparatur-Werkstätte fehlen follte. Die überaus prattifche Ronftruktion biefer Scheere gestattet gange Tafeln von Blech zu burchichneiben, ohne bag biefelben verbogen werben und ohne bag bas Blech auf= ober abwarts gehalten werben muß. Auf ber einen Seite fällt ber Unfat bas Blech parallel nieber, mahrend auf ber andern Seite eine Führung in fortlaufenber Richtung mit bem Schnitt das Blech durchlaufen läßt, wobei die hand fich immer über ben gu ichneidenden zwei Blechftuden befindet, fo bag ein Beschäbigen ber Sand ebenfalls vollständig ausgeichloffen bleibt. Diefe Blechicheeren, von J. Schwarzenbach, Genf, erhältlich, find in vier Größen am Lager und zwar in 22 33 cm Länge und koften bas Stud 2427 Fr. 5.— 6.30 7.50 10.—.

Verschiedenes.

Eidgen. Polytechnitum. 3m technischen Bureau für bie Ginrichtung bes mechanisch:technischen Laboratoriums am eibgen. Polytechnikum in Burich finden ein akademisch gebilbeter biplomierter Maschineningenieur und ein Zeichner auf die Dauer der Inftallationsarbeiten Anftellung. Aufgabe bes Ingenieurs wird es fein, Konftruftionszeichnungen ber Maschinen und Pläne für die Inftallationsarbeiten ans zufertigen und die Ausführung letterer gu beauffichtigen; es bietet fich hier einem tüchtigen Ingenieur gute Gelegenheit, fich bei ber Montierung, ber Inbetriebsetzung und ben lebernahmsbersuchen ber verschiedenartigsten Kraftmaschinen zu bethätigen. Dem Beichner liegt die Fertigftellung und Bervielfältigung bon Beichnungen und Schriftstuden ob. Bewerber haben ihre Gesuche mit Angabe ihrer Studienerfolge und bisherigen praftifchen Berwendung, fowie ihrer Behalts: ansprüche balbmöglichft an ben Prafibenten bes ichweizer. Schulrates, Grn. S. Bleuler in Burich, einzusenben.

Feuerwehrtag in Bern. Die mit bemselben verbundene Ausstellung von Feuerwehrrequisiten im Hofe und im Turnsaal bes Ghmnasiums war eine reichhaltige und wurde von den Interessenten zahlreich besucht. Außer bernischen waren auch Fabrikanten aus andern Kantonen und aus dem Auslande vertreten.

Ginen beträchtlichen Raum nehmen die Feuerwehrartikel und bezüglichen Gerätschaften ber Firma 3. Lerch in Burgborf ein. Im hofe waren eine größere Anzahl Fenersprigen aus ber befibekannten Fabrik Ferb. Schent in Worblaufen ausgestellt. In ber Aula waren ferner vertreten bie Firmen Bimmermann und Buthrich in Bern (Baufchlofferei), 3. Sommer, Thun, Lang-Baldili, Alchenfluh bei Rirchberg, R. Suter, Thanngen (mechan. Schlauch= und Burtweberei), F. Rupper, Großwangen, Ranton Lugern (Schlauchweberei), G. Rüegg, Wäbensweil (Schlauchweberei), S. Wernecke, Stafa (Schlauch= und Gurtenweberei), M. Schoch u. Cie. in Burich (Feuerwehrrequifiten), R. Müller in Löhningen (mechanische Werkstätten), E. und T. Amsler, Feuerthalen (Fabrit für felbstwirkende Feuerlöschapparate), F. Tauge, Lausanne, J. G. Lieb, Biberach (Burttemberg, Fabrit samt-licher Feuerwehrrequisiten), C. D. Magirus, Ulm a. D. Sodann lagen vor eine Sammlung von Formularen ber Feuerwehr Bern, fowie verschiedene bom Schweizer. Feuerwehrverein eingefandte Begenftande und eine vollftandige Rarte bes Sybrantenneges ber Stadt Bern.

Was speziell die Abteilung für Bekleidung der Fenerwehrmannschaft anbelangt, so hatte die Tuchsabrik Bah u. Cie., Steinbach dei Bern eine besonders reiche Auswahl von Tüchern bester Qualität ausgestellt, auch wasserdichte. Die Fabrik lieferte bereits das Tuch oder fertige Unisormen an die Brandforps von Bern, Münsingen, Lausen, Neuenegg und Strigen. Die Konsettion wird von berselben auf Bunsch übernommen und wenn thunlich, werden leistungsfähige Geschäftsleute des Ortes selbst in erster Linie berücksichtigt. Auch die "Schweiz. Uniformenfabrit" war gut vertreten; ferner Simon Roth in der Papiermühle, Bern (Spezialist für Fenerwehr-Uniformen). Wenn die Ausstellung im allegemeinen auch manche Lücke aufwies, so bot sie doch der Belehrung viel und manchem Besucher Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf dem Gediete der Fenerwehrerquisten zu orientieren.

Gewerbemuseum Zürich. Nachdem am letzten Sonntag morgen die Maler, Bildhauer, Gärtner und verwandten Gewerbe und am Montag abend die Angehörigen der graphischen Gewerbe ihre Wünsche bezüglich Hebung ihres Gewerbes dem Leiter des Gewerbemuseums, Herrn Direktor Zehnder, darzgebracht haben, fehlen nur noch die Berichte der Schlosser, Schmiede und der Angehörigen der Bekleidungsindustrie, um das Resultat zu vervollständigen.

(Mitgeteilt.) Die "Beftalozzigefellichaft in Burich" fügt zu ihren gemeinnütigen Beranftaliungen, ben Boltsbibliotheken, Lefefalen, öffentlichen Bortragen, Bolkslehrkurfen, Gratis-Bolkstongerten, Sonntagabendunterhaltungen 2c. noch bie Berausgabe einer illuftrierten Monatsichrift: "Am häus: lichen Berb". Die Zeitschrift verfolgt ben 3med, burch hubiche Muftrationen und einen forgfältig ausgemählten Lefestoff vornehmlich eine gebiegene Unterhaltung zu pflegen, bie jedoch auch bie Belehrung nicht völlig ausschließt. Damit bie Beitschrift die weiteste Berbreitung finden und felbft in folche Familien bringen tonne, die bisher nicht in ber Lage waren, ähnliche Publikationen zu abonnieren, murbe ber Breis bes Jahrganges von 12 & ften à 32 Seiten beifpiellos billig - auf 2 Fr. - festgefest. Die Redaktion ber Zeit= schrift besorgt Frit Marti in Zurich. Bestellungen auf die Bublikation, die noch im Laufe biefes Monate erscheinen wird, fonnen gum boraus gerichtet werben an bie Schriftentommiffion ber Beftaloggigefellichaft.

Basler Bahnhoffrage. Der baselstädtliche Regierungsrat hat letter Tage hinsichtlich der Centralbahuhoffrage an den Bundesrat ein Schreiben gerichtet, worin letterer bringend ersucht wird, die Gestaltung des Bahnhofes und der Zischrisslinien genau zu prüfen unter voller Beachtung der solgenden der Punkte:

- Die Ausführung ber Umbauten auf bem Weftplateau gemäß ber abgeschloffenen Uebereinkunft vom 31. Juli 1897;
- 2. Die Berlegung des Güterbahnhofes auf dem Wolf, ohne daß der Uebergang der St. Jakobsftraße mit verlorenem Gefälle überhöht wird;
- 3. Die Tieflegung des Personenbahnhofes um mindestens 33 m unter Zugrundelegung eines Geleiseplanes nach dem Borschlage der Experten des Gisenbahndepartements.

Bauwesen in Basel. Die Werthemann'iche Liegenschaft, 41 St. Johannvorstadt, mit schönem Garten, der sich bis zur Spitalstraße erstreckt, ist von der Baustrma R. Aichner Sohn käuslich erworben worden. Das Areal soll parzelliert werden; es ist die Erstellung einer Reihe hübscher Wohnhäuser in Aussicht genommen.

— Wer seit einem halben Jahr die Schritte nicht nach Klein hüningen gen gelenkt, wird erstaunt sein, welche Beränderungen im zukünftigen "Jadustriequartier" (den ehemaligen Alhbeckmatten) vor sich gegangen sind. Hinter bem Straßenbahn-Depot und der Reparaturwerkstätte, welche noch größerer Ausbehnung harrt, ist ein Gebäude, wohl das größte dieser Art in der Schweiz, erstanden, nämlich eine Aktienmühle (Gesellschaft Basel und Augst), welche nach den neuesten Regeln der Technik und des Gewerbes eingerichtet sein wird; im Frühjahr soll die Eröffaung statissinden, und etwa 100 Arbeiter sollen Beschäftigung sinden. Anschließend, in einem Einschnitt, kommt die neue Färberei und Appretur der Firma Frig Lindenmeher, welche aus der St. Johannvorstadt hiers her verlegt und ungefähr 450 Arbeitern Berdienst geben wird. Auch Herr Färber Geipel wird dort baldigst ein Etablissement

aus dem Boben zaubern; der Landankauf hat bereits stattgefunden, um die für das Fach passenden Einrichtungen zu treffen. Daß auch für Wohnungen in der Nähe gesorgt werden muß, liegt auf der Hand. Der Staat läßt bereits für seine Straßenbahnarbeiter solche erstellen; andere werden solgen müssen; besonders wird die Gärtnerstraße, als der direkteste Weg nach Kleinhüningen und Fortsetzung der Klibecksftraße, bald angebaut werden.

Thurganisches Staatsbauwesen-Budget für 1898. Ginen Hauptbestandteil des Angabenbudgets bilbet jedes Jahr bas Stragen- und Baumefen, für welches an Ausgaben 571,000 Fr. in Aussicht genommen find gegenüber 586,690 Fr. im borjahrigen Budget, und gwar fur Soch= bau 121,000 Fr. (1897: 156,352 Fr.), Wafferbau 184,100 Fr. (162,580 Fr.), Stragenban 264,400 Fr. (266,258 Fr.) und für Affekuranzbeiträge und Gemeindeanlagen 1500 Fr. wie lettes Jahr. Was zunächst ben Sochbau betrifft, fo find fur Neubauten folgende Poften eingesett: Erweiferung ber Turnhalle bes Seminars 7800 Franken, bezw. Erhöhung bes bereits bewilligten Rredites von 5000 Fr. auf 7800 Fr, weil zu ber in Ausficht genommenen Erweiterung noch bie Ginrichtung eines Berate= Iotals und eines Barberobezimmers berlangt wird; für einen neuen Roblenschuppen in Münfterlingen unmittelbar an ber Bahnstation laut Beschluß des Großen Rates 13,500 Fr., für Umbau bes Oftflügels in ber Rrantenanftalt Münfterlingen zweite Quote 16,000 Fr. und für den Umbau ber Rirche in Kalchrain erfte Quote 11,000 Fr. Der lettere Umbau murde — heißt es in ber Botschaft — nach einem neuen, bon herrn Architett Af-ret in Weinfelben ausgear: beiteten Projette 21,000 Fr. toften. Für Reparaturbauten, bon benen die hauptfächlichften find : Bermehrung ber Mufitzimmer im Seminar Krenzlingen, Abschluß bes Turnplates bafelbft, Umban ber Schweineftälle in Münfterlingen, Wieberherstellung bes burch ben hohen Seeftanb beschädigten Uferichutes an verschiedenen Stellen am See in Münfterlingen, Trodenlegung bes Reffelhauses im Männertobhaus bafelbft, Entwäfferungstanal beim Diflügel in Ralchrain, Erftellung einer Quaimauer langs bes Rheines in St. Ratharinenthal zum Schute bes Fußweges 2c. und bie alle als bringend bezeichnet werben, find im gangen 72,700 Fr. eingesett.

Die Ausgaben für Wasserban bestehen aus solgenden Posten: Thurforrektion 85,200 Fr. (1897: 78,500 Fr.), darunter für den bereits beschlössenen Dammban in Ueglingen 38,000 Fr.; Murg= und Sitterforrektion 12,500 Fr. (9300 Fr.), anderweitige Korrektionen 75,400 Fr. (62,800 Fr.) darunter hauptsächlich: Golbach 6400 Fr., Bachforrektionen in Unterbußung zweite Quote 16,000 Fr., Kreuzlingen 15,000 Fr. und Märweil erste Quote 12,000 Fr., alle brei bereits vom Großen Kate bewissigt, Langdorfer Bach 12,000 Fr., bereits pro 1895 bewissigt aber verschoben.

Im Abschnitt Straßenbau sind für Neubauten in Ausssicht genommen: Arbon-Roggweil zweite Quote 23,600 Fr., und Sitterdorf-Sitterihal 5000 Fr.; für Korrektion von Staatösftraßen I. Klasse: Romanshorn-Egnach (als nicht bringlich bezeichnet) 9800 Fr. und II. Klasse: Ermatingen-Fruthweilen, Lenzenhaus-Heimenhofen und Borarbeiten nebst allgemeinem Krebit zusammen 8000 Fr., endlich für Straßen-unterhalt I. Klasse 121,000 Fr., II. Klasse 89,000 Fr. und Beiträge an Gemeinbestraßen 5000 Fr.

Flußbauten. Zur Prüfung ber bringlichen Frage ber Tieferlegung des Aarebettes bet der Stadt Bern murde von der städtischen Bandirektion eine Expertenkommission niederzgeset, bestehend aus den bekannten Wasserdauingenieuren v. Morlot, v. Graffenried, beide in Bern, und Allemann in Bürich. Es handelt sich um die Beseitigung der enormen Kiesablagerungen, die den hohen Wasserstand im Mattesund Alkendergerquartier bedingen und dadurch insbesondere die städtischen Turbinen beeinträchtigen.

Bauwesen in Genf. Hervorzuheben ist die Bauthätigeteit in diesem Jahr, welche einen Höhepunkt erreichte, wie vielleicht seit 30 Jahren nie. Seit dem Borjahr sind über 300 neue Konstruktionen für Genf und seine nächste Umgebung vom Baudepartement bewilligt worden, und die Zahl der Bauarbeiter beträgt über 16,500, wovon 10,000 Maurer und Shpser Italiener sind, welche sich immerhin gut betragen. Unter diesen Konstruktionen sind viele alte Gedände in der Stadt, welche ihrer Baufälligkeit wegen neu erdaut werden und so wird es noch lange fortgehen. Während den Jahren 1894 bis 96 sind bet uns etwa 270 Bauten bewilligt worden. Nun sind aber ganz neue Quartiere projektiert auf dem Ausstellungsgebiet rechts und links von der Arve, welche dann die gegenwärtige Baulust befriedigen dürften.

Bauwesen in Zofingen. Die Bürgergemeinde Zofingen hat beschloffen, das sogenaunte Amslergut für Bauplätz zu veräußern. Der Preis wurde auf 20 Cts. für den Quadratzsuß feftgesetzt, doch dürfen nur solide Häuser erstellt werden.

Banwesen in Interlaten. Als Beweis, daß Interlaten prosperiert, mag gelten, daß in letter Zitt eine große Menge kleinere und größere Häuserkäufe abgeschlossen worden sind. Auch entstehen ziemlich viele Neubauten.

Rirchenban. Die protestantische Airchgemeinde Erstfeld, welche schon vor einigen Jahren den Bau einer Kirche anzustreben beschloß, hat nun im untern Teil der Orischaft, wo jest lebhaft gedaut wird, rechts der Straße in erhöhter hübscher Lage einen Bauplat erworben.

Shulhausbante. Der Generalrat ber Stadt Renens burg hat einen Kredit von 300,000 Fr. für die Erwetterung bes Gebäudes ber Mädchen-Sekundarschule votlert.

Das Gemeindehaus der Stadt Locarno an der Ede bes Hauptplages und der zur Kantonsstraße hinan führenden Bia Marcacci steht nach den Plänen des Architekten Bernasconi vollendet und kann dieser Tage bezogen werden. Die "Boce del Popolo" lobt das Werk in hohem Grade, sowohl in Bezug auf das Ganze und auf die Einzelheiten des Baues, als auch auf seine Wirkung auf dem Platze und auf die innere Disposition.

Kantonales Bauwesen in Wallis. Der neugewählte Staatsrat Zenrüffinen ist, wie schon sein Name erraten läßt, ein Oberwalliser und war bisher Kantonsingenteur für das Oberwallis. Er ist ein erfahrener und geschätzter Techniker.

In Därligen wird eine große Ziegelei erbaut. Die Dieneinrichtungen, nach neuestem Shstem, sind bereits erstellt. Das riesige, aus Backteinen aufgesihrte Kamin wird eine Höhe bon 48 m erhalten. Zu ben Lehmgruben, die sich oberhalb bes Stablissements bestaben, soll eine Luftsellbahn erstellt werben. Die Eröffnung bes Betriebes ist auf nächstes Frühjahr vorgesehen.

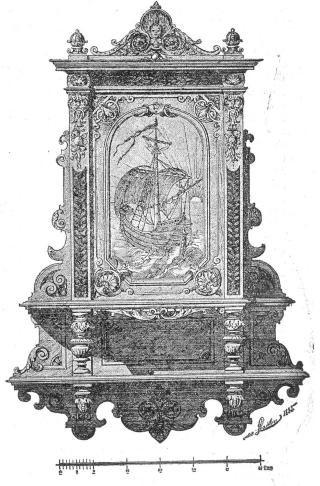
Rene Ziegelei. In Weiningen soll für eine demnächft in Schlieren zu erstellende Backstein- und Thonwarenfabrit von der Lehmgrube im Ziegestrain hinterm Dorf gegen den Altberg aus eine Flugbahn erstellt werden.

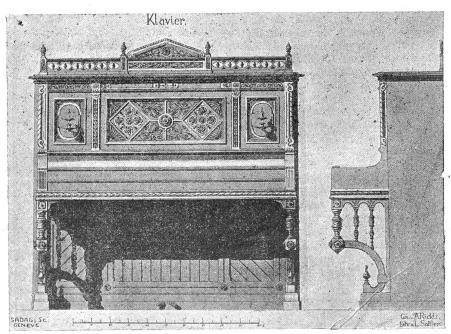
Bauwesen in Hiklirch. Gin reger Baueifer hat diesen Sommer und Herbst in Hiklirch Platz gegriffen. Bereits sind am Ausgang bes Dorfes gegen Norden zwei neueschöne Wohnhäuser entstanden, und ein brittes Gebäude, die Käserei, ist im Bau begriffen, welches ebenfalls ein stattliches Aussiehen bekommen wird. Oberhalb hiktirch erblicken wir auf aussichtsreicher Höhe einen vierten Neubau, und zum Schlusse ist noch des neuerbauten, erweiterten "Kreuz"= Saales zu gedenken, der mit prächtigen, von Herrn Sailer ausgeführten Masereien versehen ist.

Schulhausbau Schmerikon. Die Schulgemeinde vom letten Sonntag beschloß einstimmig nach den von Hrn. Architekt Huter in Uznach ausgearbeiteten Plänen das Schul-

Mufterzeichnungen.







Motive für Kaftenmöbel.

haus um einen Stock höher zu bauen im Kostenvoranschlage von rund 14,000 Fr.

St. Gallische Lehrlingsfonds. Das Bolkswirtschaftsbevartement hat nun über die Lehrlingsfonds im Ranton St. Ballen eine Statiftit aufnehmen laffen, beren Ergebniffe foeben veröffentlicht worden find. Im ganzen wurden 118 Fonds ermittelt, die über ben gangen Ranton, jedoch febr ungleichmäßig, verteilt find und fich auf die Summe bon 875,514 Fr. belaufen. Rein Begirt ift ohne Fonds. Obenan fieht natürlich die Stadt St. Ballen mit zwei Fonds von zusammen 182,000 Fr.; bann folgt das Neutoggenburg mit gehn Fonds im Gefamtbetrage von 128,000 Fr. Am wenigsten beglückt find bas Werbenberg und ber Seebegirt. Die Erträgniffe famtlicher Fonds find in ber Busammenftellung auf 32,432 Fr. angegeben. In ber Regel find es nur diefe Erträgniffe (Binfen), die gur Berwendung fommen. Die Erträgniffe merben unterftugungsbedurftigen Rnaben und Madchen zu beruflicher ober miffenschaftlicher Ausbildung zugewendet. Meiftens fonnen nur ortsbürgerliche Rinber Rupnieger merben, mobei auch in ben feltenften Fällen an Rinder bon außerhalb ihrer Seimatgemeinden wohnenden Eltern Unterftützungen gewährt werden. In häufigen Fällen find die Fonds nicht nur ortsbürgerlich, fondern auch ton= feffionell gebunden, indem fie entweder nur den Ratholiken ober nur den Brotestanten bienen. Die Summen find fehr flein, welche ohne Rudficht auf Beimatangeborigkeit und religiöses Bekenninis zur beruflichen Ausbildung armer Schweizer Lehrlinge und Lehrtochter überhaupt berwendet werden können. In ber Statistif nicht inbegriffen find die namhaften Beiträge, welche Staat, Korporationen und Vereine an bie gewerbliche, taufmännische und landwirtschaftliche Ausbilbung leiften.

Die Bapierftofffabrit Dubendorf, fogenannte "untere Mühle", mit ben bagu gehörenden Dafchinen und Liegenichaften ift bon einem Ronfortium, bestehend aus bem Bemeinberate Dubendorf mit Ginfchluß bes Berrn Gemeinbeammann Pfifter baselbst, tauflich erworben worden. Diefes Ronfortium beabsichtigt, die vorhandene Baffertraft, die eine ber größten in ber Gemeinbe Dubendorf ift, lohnenber und porteilhafter gu bermerten, als foldes bis anhin ber Fall mar, und zu biefem 3mede eine neue Induftrie einguführen.

Imitierte Solzintarfien von Deforationsmaler Rüger (Bertreter für Burtch: A. Schirich, Atelter für Bau- und Möbelzeichnung) find auch im Bureau biefes Blattes (Bleicher: weg 38 in Burich) zur Ginficht aufgelegt, worauf wir Intereffenten gerne aufmerkfam machen.

Unter der Firma Wafferverforgung Oberdorf. Freud. weil hat fich mit Sit in Freudweil-Ufter am 7. Oftober 1897 aus Sausbefigern bafelbit eine Genoffenichaft gebilbet, welche bie Erftellung einer rationellen Wafferverforgung gum 3mede hat. Brafibent ift Abolf Müller, Aftmar: Beinrich Temperli, und Quaftor: Jatob Aeberlt, alle von und in Freudweils

Streif in Bafel. Wegen erfolgten Lohnabzugs legten zwanzig italienische Betonarbeiter ber Burcher Firma Beftermann u. Froté bei ben ftabtifchen Ranalbauten bie Arbeit nieder. Der Bersuch, auch bie übrigen 180 Arbeiter gum Ausftand gu bewegen, icheiterte.

Aus der Praxis — Jür die Praxis. Fragen.

700. Wer erftellt als Spezialität Cementfaffer für eine Weinhandlung?

701. Belde Fabrit ober Bertzeu fämtliche Baubeschläge und Schlöffer 20. Belche Fabrik oder Werkzeughandlung liefert billigst

702. Ber liefert billigft Gipsplatten für Gipswände und Gipsbeden ?

703. Ber liefert Spiegelglas für Montrenfenfter von cirta 9 m2 Größe?

704. Ber ift Fabrifant von prattifchen eifernen Formen für Cement. Bartenbeeteinfaffungen? Offerten unter Rr. 704 vermittelt

bie Expedition. 705. Beldies ift das Berfahren, um aus Holzstoffen, Sägmehl ze. ober Papierftoffen eine feite, jahe Maffe gu fabrigieren?
706. Ber liefert grünes ichones Bauholg gu Schindeln, auf fommenden Winter?

707. Gibt es in der Schweiz eine Fabrit, die fich mit der Fabritation von Papiermaché beschäftigt?

708. Welche schweizerischen Firmen liefern Kirchturmuhren? 709. Welche Firma liefert Stahlbohrer für Steinbrüche mit Garantie und zu welchem Preis per Kilo? Belde ichweizerischen Firmen liefern Rirchturmuhren ?

T10. Welchen Preis per Kilo?

710. Welche Fabrit liesert einsache und in Silber gepreßte Sargverzierungen? Katalog nebst Zeichnung erwünscht an Joh. Ant. Good, Schreinerei, Ernetschwil (St. Gallen).

711. Wer liesert in spätestens 14 Tagen eine mittlere Bandsäge für Kraftbetrieb, gutes System, sowie eine Abglasmaschine? Offerten an E. Meyer-Studer, Schönenwerd.

712. Belche Badfteinfabrit fabrigiert in großen Quantitaten vollständig salpeterfreie Badfteine, oder tann mir ein Architett oder Baumeister Abressen angeben, welche Badfteinsabrit vollständig salpeterfreie Badfteine fabrigiert und in großen Quantitäten liefert ?

713. Ber ift Fabrifant von Schlößchen in Stahl ober Gijen, um Seile von 12 mm Dide zusammen zu hängen, und zu welchem

Preise sind dieselben erhältlich?
714. Kann jemand erste Bezugsquelle angeben von Artikeln wie: Uhrenständer und Nickelartikel 2c.? Sind vielleicht solche Fabriten in der Rahe oder gibt es folche in München oder Rurn-

Betraf' Engros-Bezug erwünscht.
715. Wer baut Mühlen, mit denen man Glaspulver in der Feinheit von Schreibsand zu Staub vermahlen kann? Leistung mindestens 100 Ko. per Tag.
716. Wer ist Lieserant der verschiedenen Steinchen zur Er-

fiellung von Wolaitobben (ganzer Guß) und zu was für Preisen? 717. Welche Firmen übernehmen Installationen für Acetylen-

beleuchtung? Offerten unter Rr. 717 an die Expedition.
718. Gibt es ein Mittel, auf einfache Weise weiches biegssames Holz vor dem Anstrich hart und steif zu machen?
719. Wo könnte man am besten Limonadens und Siphons

fläschen mit Batentverschluß beziehen?

Antworten.

Auf Frage 625. La Manufacture Suisse de Vélocipèdes

Auf Frage 6.25. La Mantiacture Suisse de Velocipedes à Courfaivre (Jura bernois) a été "Hors concours" et membre du Jury à l'exposition de Bruxelles en 1897.

Auf Frage 648. Es gibt verschiebene Mittel, um Sägmehlsmörtel zu machen, sie sind aber alle ohne Ausnahme teurer wie Kalf, Gips 2c. Holzballen und Masse gleich hart zu bekommen, das ist durch bloßes Aussiussen nicht möglich, da müßte schon mit großer Rraft eingestampft werden; die Festigfeit des natürlichen

Holzes kann nur durch Pressung erreicht werden. Auf Frage **651.** Habe eine eiserne Fräse, verbunden mit Bohrmaschine und Kehlmesser inklusive Borgelege, wegen Nichtgebrauch billig abzugeben. G. Lang, Parqueterie, Feldbach (Zch.) Auf Frage **651.** Wenden Sie sich an E. Steiner u. Cie. in

Rürich- Wiedifon.

Auf Frage **651**. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Mossmann u. Cie., Oberburg (Kt. Bern). Auf Frage **654**. Siehe Antwort auf No. 648.

Auf Frage 656. Saberlin, Salter u. Cie., Gruned b. Mull-

Auf Frage 666. Wenden Sie fich an Finfterwald, Gebhard n. Co., Giegerei und mech. Wertstätte, Brugg. Auf Frage 671. Benden Sie fich an Gebr. Ernft in Müll-

heim (Thutgau), welche gewünschte Einrichtungen als langjährige Spezialitäten bauen.

Auf Frage 672. Wenden Sie fich an Finsterwald, Gebhard

u. Co., Gießerei und mech. Wertfielte, Brugg. Auf Frage 674. Seffelflechtrohr in allen Qualitäten beziehen Sie am vorteilhaftesten bei Minet u. Cie, Rlingnau (Margau).

Muf Frage 677. Die neuesten Apparate jum Brufen ber Bligableiter (figenannte Megbruden) liefert in verschiebenen Ronftruttionen das Patent. und techn. Bureau von Gug. Lengweiler, St. Gallen.

Unf Frage 677. Apparate jum Untersuchen der Bligableiter liefert B. Monhardt, mechanische und elettrotechnische Bertstätte, Schaffhausen.

Auf Frage 678. Bei Anwendung des von der Firma G. A. Peftalozzi, Auf der Mauer 6, Zürich, fabrizierten "Antihydrin" erhalten Sie eine sehr harte Glasur, welche für Feuchtigkeit vollständig undurchbringlich ist. Das Mittel wurde schon an vielen Orten mit gutem Erfolg verarbeitet und können folche fortwährend

Auf Frage 678. Trodenlegung feuchter Lotale und mafferbichte Sjolierungen übernehmen mit Garantie Brandli u. Cie., Sjolier.

mittelfabrit in Sorgen.